

hama[®]

Hama GmbH & Co KG
D-86651 Monheim/Germany
www.hama.com

hama®

N E T W O R K

USB-Multifunktions-Server

USB Multifunction Server

Serveur USB multifonction



00062713

ⓓ Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1.	Verkabelung des USB Multifunktions Servers	3
2.	Installation des Control Centers	3
3.	Netzwerkconfiguration	3
4.	Control Center	4
4.1	Grundconfiguration	5
4.1.1	Allgemeine Konfiguration	5
4.1.2	TCP/IP	5
4.1.3	Unterstützte Protokolle	6
4.1.4	Benutzerkonten	6
4.1.5	Wartung	7
4.1.6	E-Mail	7
4.1.7	SNMP	7
5.	Printerserver (Anschluß eines Druckers)	7
5.1	Direktverbindung	7
5.2	Netzwerkdrucker	7
6.	Netzwerk Scanner	8
7.	Einbinden von USB Datenträgern in das Netzwerk	9
7.1	Direktverbindung	9
7.2	Netzwerkzugriff	9
7.2.1	Schnellzugriff	9
7.2.2	Erstellen der SMB Freigabe am PC	9
7.2.3	Zugriff per FTP	10
8.	Support und Kontakt	10

Packungsinhalt:

- 1x Hama USB Multifunktions Server
- 1x Netzteil 12V
- 1x gedruckte Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise:

Betreiben Sie das Gerät weder in feuchter, noch in extrem staubiger Umgebung, sowie auf Heizkörpern oder in der Nähe von Wärmequellen. Dieses Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien bestimmt. Schützen Sie das Gerät vor Druck- und Stoßeinwirkung. Das Gerät darf während des Betriebes nicht geöffnet oder bewegt werden.

Achtung! Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile kann zur Zerstörung des Gerätes führen.

Einleitung:

Der USB Multifunktions Server ermöglicht es, USB Geräte wie Drucker, Scanner oder Festplatten in ein Netzwerk einzubinden. Das heißt, das jeder Netzwerkteilnehmer auf dieses Gerät zugreifen kann.

Es ist auch möglich einen USB Hub an die USB Buchse anzuschließen, aber bitte beachten Sie das jeweils nur ein Gerät pro Gerätetyp (Drucker/Festplatte) verwaltet werden kann. Sie sollten nicht mehr wie zwei Geräte insgesamt an den Server anschließen.

Abkürzungen im Text:

Hama USB Multifunktions Server == MFS
Hama USB Multifunktions Server Control Center ==
Control Center

1. Anschluß



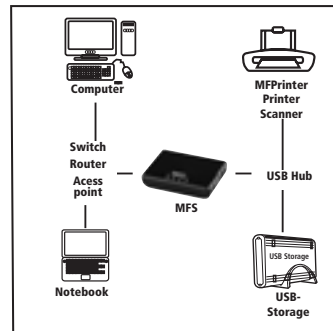
Netzteil anschließen
12V 1A

Auf Standardeinstellungen zurücksetzen
(unter 4.1.5)



USB-Gerät anschließen
z.B. Drucker/Scanner/HDD

Verbindung zum Netzwerk
z.B. Router/Switch/
Hub



1. Verbinden Sie die LAN Buchse des MFS mit Ihrem Netzwerk, zum Beispiel mit einem Switch oder Hub. Verwenden Sie hierzu mindestens ein CAT5 Patch kabel (max. 100m). Oder verbinden Sie Ihren Computer direkt mit dem MFS per Crossover Kabel.
2. Verbinden Sie die Buchse USB am MFS mit dem USB Gerät, das im Netzwerk verfügbar gemacht werden soll. Schalten Sie das USB Gerät ein.
3. Stecken Sie nun das mitgelieferte Netzgerät in eine freie Steckdose und verbinden es dann mit dem MFS.

Vorsicht: Ein ungeeignetes Netzteil kann zu Beschädigungen führen!

LED Status

Bezeichnung	Zustand	Status
Power	an	Netzteil ist angeschlossen
	aus	Netzteil nicht angeschlossen
Link	an	Netzwerkverbindung besteht
	aus	Keine Netzwerkverbindung
Active	blinkend	Datenübertragung
	aus	Keine Datenübertragung
USB	an	USB Gerät angeschlossen und in Betrieb
	blinkend	Fehler beim angeschlossenen USB Geräte
	aus	Kein USB Gerät angeschlossen

2. Installation des Control Centers

Bitte speichern Sie vor der Installation alle evtl. offenen Dokumente die Sie gerade bearbeiten. Schließen Sie danach alle laufenden Programme. Legen Sie nun die beigelegte CD-ROM ein. Diese startet in den meisten Fällen automatisch. Wenn das Menü nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie im Arbeitsplatz/Computer auf das entsprechende Symbol des CD-Laufwerks. Nach dem Start zeigt sich folgendes Fenster:



Wählen Sie die gewünschte Sprache!

Diese Installationsroutine ist für die Betriebssysteme Windows 2000/XP/Vista geeignet.

Um die Installation jetzt fortzusetzen, klicken Sie auf Installieren.

Möchten Sie sich die Bedienungsanleitung anzeigen lassen, klicken Sie auf Anleitung anzeigen. Zum Anzeigen der PDF-Dateien ist der Adobe Reader erforderlich.

Sollten Sie bisher noch keine Version des Adobe Reader installiert haben, finden Sie eine kostenlose Version auf der beigelegten Treiber-CD.

Um aktualisierte Treiber von der Hama Webseite herunterzuladen, klicken Sie auf Treiber-Download. Sie können hier prüfen, ob für das bislang nicht unterstützte System zwischenzeitlich Treiber entwickelt wurden. Um zur Sprachauswahl zurückzukehren, wählen Sie Zurück.

Nach der Auswahl Installieren wird der InstallShield Wizard geladen. Dies kann unter Umständen einige Sekunden dauern. Bitte warten Sie, bis der InstallShield Wizard gestartet wird! Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms und beenden Sie die Installation, indem Sie auf Fertigstellen klicken! Möglicherweise ist ein Neustart des Betriebssystems notwendig.

3. Netzwerkkonfiguration

Voraussetzung für die reibungslose Funktion des Gerätes ist ein richtig konfiguriertes Netzwerk. Wir empfehlen Ihnen für den MFS eine feste IP Adresse zu verwenden, da bei Verwendung von dynamischen IP Adressen bei der nächsten Verwendung eine unterschiedliche Konfiguration zugewiesen werden kann. Es ist möglich, dass danach erstellte Verknüpfungen mit Druckern oder Festplatten nicht mehr funktionieren. Grundlegend muss man drei Fälle unterscheiden:

A.) Sie haben bereits ein bestehendes Netzwerk mit DHCP-Server
Das bedeutet, dass die IP Adressen in Ihrem Netzwerk automatisch verteilt werden und auch der MFS eine entsprechende Konfiguration zugewiesen bekommt. Bitte beachten Sie, dass der MFS bei Verwendung von dynamischen IP Adressen bei der nächsten Verwendung eine unterschiedliche Konfiguration zugewiesen bekommen kann. Es ist möglich, dass danach erstellte Verknüpfungen mit Druckern oder Festplatten nicht mehr funktionieren.



Wählen Sie Folgende IP Adresse verwenden und geben Sie diese Adresse ein:

Erster PC 192.168. 2.101 Subnetzmaske 255.255.255.0
Zweiter PC 192.168. 2.102 Subnetzmaske 255.255.255.0
und so weiter.

Bestätigen Sie mit OK und Schließen.

Windows Vista Start -> Netzwerk -> Netzwerk- und Freigabecenter -> Netzwerkverbindungen verwalten

Wählen Sie hier die Verbindung (Netzwerkadapter) aus, über die Ihr PC mit dem Gerät verbunden ist, zum Beispiel „LAN Verbindung“. Nach einem Rechtsklick auf die entsprechende Verbindung erhalten Sie ein Menü, in dem Sie Eigenschaften wählen. Markieren Sie in der Liste den Eintrag Internetprotokoll Version 4(TCP/IP) und klicken Sie anschließend auf Eigenschaften.

Wählen Sie Folgende IP Adresse verwenden und geben Sie diese Adresse ein:

Erster PC 192.168. 2.101 Subnetzmaske 255.255.255.0
Zweiter PC 192.168. 2.102 Subnetzmaske 255.255.255.0
und so weiter.

Bestätigen Sie mit OK und Schließen.

MFS

Bitte vergeben Sie für den MFS ebenfalls eine feste IP Adresse, die zu Ihrem Netzwerk passt. Die Eingabe erfolgt unter Server konfigurieren/TCP/IP und dann statische IP Adresse. Eine zuden oben genannten Adressen passende IP Adresse wäre 192.168.2.30.

B.) Sie haben bereits ein bestehendes Netzwerk und verwenden feste IP Adressen
Bitte vergeben Sie für den MFS eine feste IP Adresse, die zu Ihrem Netzwerk passt. Die Eingabe erfolgt unter Server konfigurieren/TCP/IP und dann statische IP Adresse.

C.) Sie haben noch kein Netzwerk
Vergeben Sie für Computer und MFS eine feste IP Adresse.

Computer:

Auf allen Computern, die das Gerät nutzen sollen, muss das TCP/IP-Protokoll installiert sein. Um die Einstellungen an Ihrem PC zu überprüfen gehen Sie folgendermaßen vor:

Windows 2000/XP Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Netzwerkverbindungen

Wählen Sie hier die Verbindung (Netzwerkadapter) aus, über die ihr PC mit dem Gerät verbunden ist, zum Beispiel „LAN Verbindung“. Nach einem Rechtsklick auf die entsprechende Verbindung erhalten Sie ein Menü, in dem Sie Eigenschaften wählen. Markieren Sie in der Liste den Eintrag Internetprotokoll (TCP/IP) und klicken Sie anschließend auf Eigenschaften.



4. Control Center

Öffnen Sie bitte das Control Center von Hama!
Klicken Sie hierzu auf Start -> Programme -> Hama USB Multifunktions Server -> Hama USB Multifunktions Server Control Center.

Sollte das Programm bereits im Hintergrund gestartet sein, finden Sie es in der Taskleiste rechts unten im Bild:



Öffnen Sie das Programm von hieraus durch einen Doppelklick auf das eingekreiste Symbol. Das Control Center startet mit folgender Ansicht:



Wählen Sie als erstes welche Sprache Sie verwenden möchten. Wählen Sie im oberen Menü Werkzeuge und danach Konfiguration.

Klicken Sie nach Abschluß auf OK.

Im Hauptfenster werden alle Server und die angeschlossenen Geräte aufgelistet. Wird kein Server/Gerät angezeigt, klicken Sie auf den Button Serverliste aktualisieren. Sollte trotzdem kein Gerät angezeigt werden, überprüfen Sie Ihre Verkabelung und die Netzwerkeinstellungen.

4.1 Grundkonfiguration

Markieren Sie den MFS im großen Fenster. Klicken Sie anschließend auf Server konfigurieren. Geben Sie in das sich öffnende Fenster Benutzername und Passwort ein. Standardmäßige ist für den Administrator folgendes festgelegt:

Benutzername: admin

Passwort: admin

Sie beenden die Konfiguration indem Sie auf Schließen oder, falls Sie Änderungen vorgenommen haben, auf Übernehmen klicken. Nach Änderung der Einstellungen muss der MFS neu gestartet werden. Bestätigen Sie in diesem Fall die Abfrage.

4.1.1 Allgemeine Konfiguration



Servername: Unter diesem Namen erscheint der Server in der Übersicht.

Arbeitsgruppe: Tragen Sie hier den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ein. Erlaubte Zeichen sind Buchstaben, Zahlen, Leerzeichen und Unterstrich. Kennen Sie den Namen Ihrer Arbeitsgruppe nicht, wechseln Sie zum Desktop. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und im Menü auf Eigenschaften. Es werden nun die Systemeigenschaften angezeigt. Wechseln Sie zur Registerkarte Computername. Hier können Sie den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ablesen.

Beschreibung: die Beschreibung ist nicht zwingend erforderlich

Datei Server Codeseite: Diese Einstellung ist für die Verwendung von Microsoft Codeseiten erforderlich und auf Gebiete abgestimmt.

Wechseln Sie zur Registerkarte TCP/IP!

4.1.2 TCP/IP



Sie müssen das Gerät an Ihr Netzwerk anpassen, um angeschlossene Geräte nutzen zu können. IP automatisch von DHCP beziehen: Standardmäßig ist diese Option gewählt.

Das heißt, wenn Sie Ihr Netzwerk mit einem DHCP Server betreiben (Diese sind meist in DSL Routern integriert), der automatisch die IP-Adressen im Netzwerk verteilt, erhält der USB Multifunktions Server automatisch eine Adresse, die zu Ihrem Netzwerk passt. Bitte beachten Sie, dass der MFS bei Verwendung von dynamischen IP Adressen bei der nächsten Verwendung eine unterschiedliche Konfiguration zugewiesen bekommen kann. Es ist möglich, dass danach erstellte Verknüpfungen in den Server Modi mit Druckern oder Festplatten nicht mehr funktionieren. Statische IP: Verwenden Sie statische IP-Adressen in Ihrem Netzwerk, können Sie hier entsprechend die Netzwerkeinstellungen anpassen. Lesen Sie dazu Punkt 3 der Bedienungsanleitung.

Wechseln Sie zur Registerkarte Unterstützte Protokolle!

4.1.3 Unterstützte Protokolle



Geben Sie hier an, welche Protokolle aktiviert werden sollen.

LPR/IPP/RAW: Druckerprotokolle, die zur Verwendung des Printerservers benötigt werden.

SMB/FTP: Diese Protokolle werden für den Zugriff auf angeschlossene Datenträger benötigt.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, belassen Sie die Einstellungen so wie sie sind.

Weiterhin können Sie auf dieser Seite angeben, in welchem Modus das Gerät verbinden soll.

Net USB Mode: Die Verbindung zum angeschlossenen USB Gerät erfolgt direkt, das heißt während ein Benutzer mit diesem Gerät verbunden ist, kann kein anderer Benutzer auf das gleiche Gerät zugreifen.

Server Mode: In diesem Modus ist es möglich, dass mehrere Benutzer gleichzeitig das angeschlossene Gerät nutzen, zum Beispiel Zugriff auf eine angeschlossene Festplatte.

Wechseln Sie zur Registerkarte Benutzerkonten!

4.1.4 Benutzerkonten



Der Zugriff auf angeschlossenen USB Speicher kann über Benutzerkonten geregelt werden. Eine Abfrage von Benutzername und Passwort erfolgt, wenn auf der Registerkarte Unterstützte Protokolle die Option Server Authentifizierung aktivieren markiert ist.

Administrator Konto:

Das wichtigste Konto für alle Einstellungen ist das Administrator Konto. Standardmäßige ist für den Administrator folgendes festgelegt:

Benutzername: admin

Passwort: admin

Um die Login Daten für den Administrator zu verändern, befüllen Sie unter Administrator Konto folgende Felder:

Benutzername: Vergeben Sie einen beliebigen Benutzernamen mit maximal 15 Zeichen (erlaubt sind Buchstaben und Zahlen)

Kennwort: Vergeben Sie ein beliebiges Kennwort mit maximal 15 Zeichen (erlaubt sind Buchstaben, Zahlen und Satzzeichen)

Kennwort wiederholen: wiederholen Sie das Kennwort zur Bestätigung.

Klicken Sie zum Abschluß auf den Button Übernehmen. Somit sind die neuen Werte für das Administratorkonto gesetzt.

Benutzerkonten anlegen

Sie haben die Möglichkeit bis zu 25 Benutzerkonten anzugeben. Gehen Sie hierfür folgendermaßen vor:

Befüllen Sie unter Benutzerkonten-Liste folgende Felder:

Benutzername: Vergeben Sie einen beliebigen Benutzernamen mit maximal 15 Zeichen (erlaubt sind Buchstaben und Zahlen)

Kennwort: Vergeben Sie ein beliebiges Kennwort mit maximal 15 Zeichen (erlaubt sind Buchstaben, Zahlen und Satzzeichen)

Erlaubnis: Mit dieser Auswahl bestimmen Sie ob dieser Benutzer nur Lesen oder Lesen und Schreiben darf. Klicken Sie abschließend auf den Button Hinzufügen. Danach erscheint der Benutzer in der Liste unter den Eingabefeldern.

Wechseln Sie zur Registerkarte Wartung!

4.1.5 Wartung



Server neu starten: Klicken Sie diesen Button, um den USB Multifunktionsserver neu zu starten.

Werksseitige Standardwerte: Um die werksseitigen Einstellungen wieder zu laden, klicken Sie diesen Button. Sie können hierzu auch den Init Button am Gehäuse verwenden. Drücken und halten Sie hierzu den Init Button. Trennen Sie das Netzteil von der Stromversorgung und schließen Sie es nach ein paar Sekunden wieder an. Der Init Button kann jetzt wieder losgelassen werden.

System Firmware aktualisieren: Hier können Sie eine von Hama bereitgestellte Firmware-Aktualisierung laden. Bitte beachten Sie, dass durch laden einer neuen Firmware Ihre Einstellungen zurückgesetzt werden können.

4.1.6 E-Mail

Sie haben die Möglichkeit, sich über diese Einstellungen Statusmeldungen oder Störungen per E-Mail zusenden zu lassen. Für den grundlegenden Betrieb des Gerätes sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

4.1.7 SNMP

SNMP ist ein Protokoll zur Fernsteuerung von Netzwerkkomponenten. Auf dieser Seite können Sie entsprechende Einstellungen für dieses Protokoll vornehmen. Für den grundlegenden Betrieb des Gerätes sind diese Einstellungen nicht erforderlich.

5. Printerserver (Anschluß eines Druckers)

Der integrierte Printer Server ermöglicht es USB Drucker gemeinsam im Netzwerk zu nutzen. Ein angeschlossener Drucker wird, wie im Bild zu sehen, unterhalb des USB Multifunktions Servers angezeigt.

Haben Sie den Drucker bereits an Ihrem Computer verwendet sind die Treiber schon installiert und Sie können mit dem nächsten Punkt fortfahren. Ansonsten installieren Sie als Erstes den Druckertreiber auf jedem Computer, der diesen Drucker nutzen soll. Verwenden Sie hierzu die Anleitung und Treiber CD des Druckerherstellers. Es kann je nach Hersteller nötig sein, dass Sie dazu den Drucker direkt an den Computer anschließen müssen. Nach Abschluß der Treiberinstallation verbinden Sie den Drucker wieder mit dem MFS.

Es gibt zwei Wege eine Verbindung mit dem Drucker aufzubauen.

5.1 Direktverbindung

In diesem Modus verhält sich Ihr Windows genau so, als würden Sie den Drucker direkt per USB an den Computer anschließen. Nachteil ist, dass nur ein Computer gleichzeitig auf ein angeschlossenes Gerät zugreifen kann.

Wählen Sie im Hauptfenster den Drucker aus und klicken anschließend auf Verbinden. Die Verbindung zum Drucker wird nun hergestellt und der Treiber erneut verknüpft. Der Drucker kann anschließend verwendet werden.

Nach Abschluß der Installation können Sie den Drucker zur Liste der automatischen Drucker hinzufügen. Das bedeutet, dass die Verbindung zu diesem Drucker nicht mehr manuell vorgenommen werden muss. Klicken Sie hierzu im Control Center auf Automatischer Drucker und anschließend auf Auto-Verbinden Drucker einstellen. Wählen Sie den entsprechenden Drucker aus der Liste und klicken Sie auf Übernehmen. Bitte denken Sie daran, die Verbindung wieder zu Trennen. Erst nach Trennung der Verbindung kann ein anderer Netzwerkteilnehmer auf den Drucker zugreifen.

5.2 Netzwerkdrucker mit LPR

Für diese Funktion muss das LPR Druckprotokoll unter Server konfigurieren/Unterstützte Protokolle aktiviert sein.

Windows 2000/XP

Wählen Sie Start => Drucker und Faxgeräte => Drucker hinzufügen. Bestätigen Sie die Startseite mit Weiter. Markieren Sie in der folgenden Ansicht Lokaler Drucker. Der Haken für Plug & Play Drucker muss entfernt werden.

Klicken Sie anschließend auf Weiter.
Wählen Sie in der nächsten Ansicht Einen neuen Anschluss erstellen und unter Anschlussstyp Standard TCP/IP Port. Klicken Sie anschließend auf Weiter. Es wird nun der Assistent zum Erstellen eines Standard TCP/IP Ports geöffnet. Bestätigen Sie die Startansicht mit Weiter. Geben Sie im folgenden Fenster unter Druckernamen oder IP-Adresse die IP-Adresse des MFS ein. (Um diese heraus zu finden wechseln Sie zum Control Center. Im Hauptfenster wird hinter dem MFS Namen die IP Adresse angezeigt (z.B. 192.168.2.30))
Klicken Sie anschließend auf Weiter.



Wählen Sie unter Gerätetyp Benutzerdefiniert und klicken danach auf Einstellungen. Im neuen Fenster wählen Sie LPR aus. Unter LPR-Einstellungen geben Sie im Feld Warteschlangenname USB1_LQ an. Klicken Sie anschließend auf OK und danach auf Fertigstellen, um den Assistenten zu beenden. Die Einrichtung des Druckerports ist nun abgeschlossen.

Als nächstes wählen Sie den bereits installierten Treiber für den angeschlossenen Drucker aus. Dazu öffnet sich nach Abschluss der Druckerport-Installation der Drucker-Installations-Assistent. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Windows Vista

Wählen Sie Start => Systemsteuerung => Drucker => Drucker hinzufügen.

Wählen Sie in der folgenden Ansicht Einen Lokalen Drucker hinzufügen. Wählen Sie in der nächsten Ansicht Neuen Anschluss erstellen und unter Anschlussstyp Standard TCP/IP Port. Klicken Sie anschließend auf Weiter. Geben Sie im folgenden Fenster unter Hostname oder IP-Adresse die IP-Adresse des MFS ein. (Um diese heraus zu finden wechseln Sie zum Control Center. Im Hauptfenster wird hinter dem MFS Namen die IP Adresse angezeigt (z.B. 192.168.1.100)) Klicken Sie anschließend auf Weiter.



Wählen Sie unter Gerätetyp Benutzerdefiniert und klicken danach auf Einstellungen. Im neuen Fenster wählen Sie LPR aus. Unter LPR-Einstellungen geben Sie im Feld Warteschlangenname USB1_LQ an. Klicken Sie anschließend auf OK und danach auf Weiter. Die Einrichtung des Druckerports ist nun abgeschlossen. Es folgt die Auswahl des Druckertreibers. Wählen Sie den bereits installierten Treiber für den angeschlossenen Drucker aus der Liste und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Wurde die Installation erfolgreich abgeschlossen, finden Sie im Fenster Drucker und Faxgeräte den installierten Drucker. Die Installation des Druckers ist somit abgeschlossen.

6. Netzwerk Scanner

Haben Sie den Scanner bereits an Ihrem Computer verwendet sind die Treiber schon installiert und Sie können mit dem nächsten Punkt fortfahren. Ansonsten installieren Sie als Erstes den Scannertreiber auf jedem Computer, der diesen Scanner nutzen soll. Verwenden Sie hierzu die Anleitung und Treiber CD des Scannerherstellers. Es kann je nach Hersteller nötig sein, dass Sie dazu den Scanner direkt an den Computer anschließen müssen. Nach Abschluß der Treiberinstallation verbinden Sie den Scanner wieder mit dem MFS.

Wählen Sie den Scanner oder das Multifunktionsgerät im Control Center aus und klicken Sie anschließend auf Netzwerk Scanner. Wählen Sie den entsprechenden Treiber aus der angezeigten Liste und klicken danach auf OK. Bekommen Sie die Anzeige, dass kein Treiber installiert ist, müssen Sie zuerst den Scannertreiber vom Hersteller installieren.



Es öffnet sich nun das integrierte Tool. Sie können hier Dateiname, Dateiformat und Speicherort wählen. Haben Sie diese Auswahl getroffen klicken Sie auf Scannen. Je nach verwendeten Treiber öffnet sich das Scannertool des Herstellers und führt Sie durch den Scannprozess. Es wird eine Vorschau angezeigt und die Datei im angegebenen Ordner gespeichert.

7. Einbinden von USB Datenträgern in das Netzwerk

Mit diesem Gerät haben Sie die Möglichkeit Daten wie Videos, Musik oder Bilder, die auf einem USB Datenträger gespeichert sind, im gesamten Netzwerk verfügbar zu machen.

Bitte verbinden Sie als erstes den USB Datenträger mit dem USB Port am MFS und schalten diesen anschließend ein. Es gibt zwei Möglichkeiten auf den Datenträger zuzugreifen:

- A) **Direktverbindung:** NetUSB Mode muss aktiviert sein
- B) **Netzwerkzugriff:** Server Mode muss aktiviert sein

Bitte nehmen Sie die entsprechende Einstellung unter Server konfigurieren/Unterstützte Protokolle vor.

7.1 Direktverbindung

In diesem Modus verhält sich Ihr Windows genau so, als würden Sie die Festplatte direkt per USB an den Computer anschließen. Nachteil ist, dass nur ein Computer gleichzeitig auf ein angeschlossenes Gerät zugreifen kann.

Wählen Sie im Hauptfenster das Speichergerät aus und klicken Sie anschließend auf Verbinden. Ihr Windows erkennt nun eine neue Hardwarekomponente und installiert die erforderlichen Treiber. Anschließend können Sie das Speichergerät als Laufwerk in Ihrem Arbeitsplatz/Computer finden.

7.2 Netzwerkzugriff

Bitte beachten Sie, dass für einen Netzwerkzugriff Kommunikation über verschiedene Ports notwendig ist und diese eventuell von einer Firewall geblockt werden können. Diese Ports müssen Sie freigeben. Außerdem sind derzeit einige Funktionen im Betriebssystem Windows Vista nicht möglich.

Formatieren des Datenträgers

Um den angeschlossenen Massenspeicher verwenden zu können, muss dieser im FAT Dateiformat formatiert sein. Achtung!! Beim Formatieren des Datenträgers gehen alle vorhandenen Daten verloren.

Verwendung von Benutzerkonten

Um den Datenzugriff zu Regeln, haben Sie die Möglichkeit über Benutzerkonten zu steuern, wer auf welche Daten zugreifen kann. Sobald Sie die Server Authentifizierung unter Einstellungen/Unterstützte Protokolle aktiviert haben, ist für den Zugriff auf den angeschlossenen Datenträger die Eingabe von Benutzername und Passwort notwendig. Für jede Person, der Sie den Zugriff gewähren, müssen Sie also ein Benutzerkonto anlegen. Gehen Sie hierzu wie unter Punkt 4.1.4 beschrieben vor.

7.2.1 Schnellzugriff

Wählen Sie im Control Center das Speichergerät aus und klicken Sie danach auf Netzwerk Speicher. Öffnen Sie den Ordner usb_d1p1 oder ähnlich (d1 0 Datenträger 1 / p1 = Partition 1). Der Inhalt des Speichergerätes wird nun angezeigt.

7.2.2 Erstellen der SMB Freigabe am PC

Öffnen Sie den Arbeitsplatz/Computer oder den Windows Explorer auf Ihrem PC. Klicken Sie anschließend im Menü oben auf Extras und dann auf Netzlaufwerk verbinden. Laufwerk: Wählen Sie einen Laufwerksbuchstaben, unter dem das Netzlaufwerk angelegt werden soll. Ordner: Geben Sie den Pfad des gewünschten Ordners nach folgendem Beispiel an:
„\\IP-Adresse des Routers\Name des Ordners“



Beispiel: „\\192.168.1.100\usb_d1p1“ Hierbei steht d1 für Datenträger 1 und P1 für Partition 1

Haben Sie eine Festplatte mit nur einer Partition angeschlossen können Sie das so direkt übernehmen.

Sie können außerdem angeben, ob die Verbindung nach einem Neustart/Neuanmeldung wiederhergestellt werden soll. Klicken Sie anschließend auf Fertigstellen. Es ist jetzt eventuell die Eingabe von Benutzername und Kennwort notwendig.

Nach der korrekten Eingabe öffnet sich der gewählte Ordner und Sie können je nach Befugnis Dateien hinzufügen, kopieren oder löschen.

Erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass der Ordner nicht gefunden werden kann oder die Verbindung nicht hergestellt werden konnte, überprüfen Sie Pfadangaben, Benutzername und Passwort.

Um das Laufwerk später wieder zu finden, öffnen Sie den Arbeitsplatz/Computer. Dort wird die Freigabe unter Netzlaufwerke angezeigt.

7.2.3 Zugriff auf den FTP Ordner

Öffnen Sie den Browser und geben Sie in die Adresszeile "ftp://IP-Adresse_des_Routers/" ein.

Beispiel (standardmäßig): "ftp://192.168.2.30/"

Es öffnet sich anschließend ein Fenster zur Eingabe der Benutzerdaten. Anschließend werden alle vorhandenen Freigaben nach folgendem Prinzip angezeigt:

Ordner d1p1 (hierbei steht d1 für Datenträger 1 und P1 für Partition 1)

Sie können je nach Befugnis Dateien hinzufügen, kopieren oder löschen.

Erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass der Ordner nicht gefunden werden kann oder die Verbindung nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie Pfadangaben, Benutzername und Passwort. Um den Ordner später wieder zu finden, empfiehlt es sich diesen als Favorit in Ihrem Browser zu speichern.

8. Kontakt- und Supportinformationen

Bei defekten Produkten:

Bitte wenden Sie sich bei Produktreklamationen an Ihren Händler oder an die Hama Produktberatung.

Internet/World Wide Web

Produktunterstützung, neue Treiber oder Produktinformationen bekommen Sie unter www.hama.com

Support Hotline – Hama Produktberatung:

Tel. +49 (0) 9091 / 502-115

Fax +49 (0) 9091 / 502-272

e-mail: produktberatung@hama.de

GB Operating Instruction

Contents

1.	USB Multifunction Server wiring	12
2.	Control Center installation	12
3.	Network configuration	12
4.	Control Center	13
4.1	Basic configuration	14
4.1.1	General configuration	14
4.1.2	TCP/IP	14
4.1.3	Supported protocols	14
4.1.4	User accounts	15
4.1.5	Maintenance	15
4.1.6	E-mail	16
4.1.7	SNMP	16
5.	Printer server (printer connection)	16
5.1	Direct connection	16
5.2	Network printers	16
6.	Network scanners	17
7.	Addition of USB storage media to the network	17
7.1	Direct connection	17
7.2	Network access	18
7.2.1	Quick access	18
7.2.2	Installation of the SMB share on a PC	18
7.2.3	FTP access	18
8.	Support und contact	19

Package contents:

- 1 x Hama USB Multifunction Server
- 1 x 12 V power supply unit
- 1 x Printed operating instructions

Safety notes:

Do not use the device in moist or extremely dusty areas, on radiators or near heat sources. This device is not designed for use outdoors. Protect the device from pressure and impact. The device may not be opened or moved during operation.

Caution: Use the device with the enclosed power supply unit only. The use of other power supply units can cause damage to the device.

Introduction:

The USB Multifunction Server allows you to make USB devices such as printers, scanners or hard disks accessible on a network. In other words, every user on the network can access this device.

It is also possible to connect a USB hub to the USB port, however, keep in mind that only one device of each type (printer/hard disk) can be managed. You should not connect more than a total of two devices to the server.

Abbreviations in the text:

Hama USB Multifunction Server = MFS

Hama USB Multifunction Server Control Center = Control Center

1. Connection



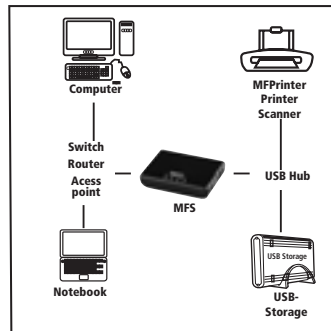
Power supply connection

Reset to default settings (see 4.1.5)



Connection to USB device
e.g. printer/scanner/HDD

Connection to network
e.g. router/switch/
hub



1. Connect the LAN port of the MFS to your network, such as to a switch or hub. Use at least a CAT5 patch cable (max. 100 m). Or connect your computer to the MFS directly using a crossover cable.
2. Connect the USB port on the MFS to the USB device which is to be made accessible on the network. Switch on the USB device.
3. Plug the included power supply unit into an empty socket and then connect it to the MFS.

Caution: Unsuitable power supply units can cause damage.

LED statuses

Name	State	Status
Power	On	Power supply unit is connected
	Off	Power supply unit is not connected
Link	On	Connected to network
	Off	Not connected to network
Active	Flashing	Data transfer
	Off	No data transfer
USB	On	USB device is connected and operating
	Flashing	Error with connected USB device
	Off	No USB device is connected

2. Control Center installation

Before installation, please save any open documents you may be working on. Then close all running programs. Insert the included CD-ROM. Usually, the CD starts automatically. If the menu does not start automatically, double-click the corresponding CD-ROM drive icon in My Computer/Computer. The following window opens after the program starts:



Select the required language.

This installation process is applicable for Windows 2000/XP/Vista.

Click Install to continue with the installation.

Click Show instructions to open the operating instructions. Adobe Reader is required to display the PDF files. If you have not yet installed Adobe Reader, you will find a free version on the enclosed driver CD.

Click Download driver to download the latest driver from the Hama website. This allows you to check whether drivers have now been developed for previously unsupported systems. Click Back to return to language selection.

When you select Install, the InstallShield Wizard is loaded. This can take a few seconds. Please wait until the InstallShield Wizard starts. Follow the instructions of the installation program and end the installation by clicking Finish. You may have to restart the operating system.

3. Network configuration

Your network must be configured properly in order for the device to function without problems. We recommend that you use a static IP address for the MFS as using dynamic IP addresses can cause a different configuration to be assigned the next time the device is used. It is possible that shortcuts to printers and hard disks will then no longer work. In general, there are three different scenarios:

- A.) You have an existing network with a DHCP server
This means that the IP addresses on your network are automatically assigned and that the MFS will also receive an appropriate configuration. Please note that with dynamic IP addresses, the MFS can be assigned a different configuration the next time the device is used. It is possible that shortcuts to printers and hard disks will then no longer work.
- B.) You have an existing network and use static IP addresses
Please assign a static IP address to the MFS that works for your network. This is entered under Configure server/TCP/IP and then Static IP address.
- C.) You do not have a network yet
Assign static IP addresses to your computer and the MFS.

Computers:

The TCP/IP protocol must be installed on all computers that are to use the device. Proceed as follows to check the settings on your PC:

Windows 2000/XP Start -> Settings -> Control Panel -> Network Connections

Select the connection (network adapter) via which your PC is connected to the device, e.g. "LAN connection". When you right-click the appropriate connection, a menu is displayed; select Properties. Select the entry Internet Protocol (TCP/IP) from entry in the list and click Properties.



Select Use the following IP address and enter these addresses:
First PC 192.168.2.101, subnet mask 255.255.255.0
Second PC 192.168.2.102, subnet mask 255.255.255.0, and so on
Confirm with OK and Close.

Windows Vista

Start -> Network -> Network and Sharing Center -> Manage network connections

Select the connection (network adapter) via which your PC is connected to the device, e.g. "LAN connection". When you right-click the appropriate connection, a menu is displayed; select Properties. Select the entry Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4) from the list and click Properties.

Select Use the following IP address and enter these addresses:

First PC 192.168.2.101, subnet mask 255.255.255.0
Second PC 192.168.2.102, subnet mask 255.255.255.0, and so on

Confirm with OK and Close.

MFS

Please also assign a static IP address to the MFS that works for your network. This is entered under Configure server/TCP/IP and then Static IP address. An IP address that would work with the aforementioned addresses would be 192.168.2.30.

4. Control Center

Open the Control Center from Hama. To do so, click Start Start -> Programs -> Hama USB Multifunction Server -> Hama USB Multifunction Server Control Center. If the program is already running in the background, you will find it in the task bar at the bottom right of the screen:



Click the circled icon to open the program from the task bar. The Control Center starts with the following view:



First, choose which language you would like to use. In the upper menu, choose Tools and then Configuration.

After completion, click OK.

All servers and connected devices are listed in the main window. If no servers or devices are displayed, click the button Update server list. If the window still does not display any devices, check the wiring and network settings.

4.1 Basic configuration

Select the MFS in the big window. Then click Configure server. Enter the username and password in the window that opens.

By default, the following is set for the administrator:

Username: admin

Password: admin

End the configuration by clicking Close or, if you have made changes, Apply. The MFS must be restarted after setting changes. In this case, confirm the query.

4.1.1 General configuration



Server name: The server appears with this name in the overview.

Workgroup: Enter the workgroup name here. Letters, numbers, spaces and underscores are allowed. If you don't know the workgroup name, go to the desktop. Right-click My Computer and select Properties from the menu. The System Properties will now be displayed. Switch to the Computer Name tab. You can see the workgroup name here.

Description: The description is optional.

File server codepage: This setting is required for the use of Microsoft codepages and is matched to regions. Switch to the TCP/IP tab.

4.1.2 TCP/IP



You must now set up your network to be able to use connected devices.

Obtain IP from DHCP automatically: This option is selected by default. This means that the USB Multifunction Server automatically receives an IP address that works with your network if you are operating a DHCP server (these are usually integrated in DSL routers). Please note that with dynamic IP addresses, the MFS can be assigned a different configuration the next time the device is used. It is possible that shortcuts in the server modes to printers and hard disks will then no longer work.

Static IP: If you use static IP addresses on your network, you can configure the corresponding network settings here. For more on this, see item 3 in the operating instructions.

Switch to the Supported protocols tab.

4.1.3 Supported protocols



Specify which protocols you want to activate here.

LPR/IPP/RAW: Printer protocols, which are required for use as a printer server.

SMB/FTP: These protocols are required for access to connected storage media.

If you are unsure, leave the settings as they are. On this page, you can also specify the mode you want the device to connect in.

Net USB mode: Connections to the connected USB device are direct. In other words, while one user is connected to the device, no other users can access it.

Server mode: In this mode it is possible for multiple users to access the connected device at the same time, such as with a connected hard disk.

Switch to the User accounts tab.

4.1.4 User accounts



You can control access to connected USB storage via user accounts. Users are prompted for their username and password when you select the option Activate server authentication on the Supported protocols tab.

Administrator account:

The most important account for all settings is the administrator account. By default, the following is set for the administrator:

Username: admin

Password: admin

To change the login data for the administrator, fill in the following fields under Administrator account:

Username: Enter a username of your choosing with a maximum of 15 characters (letters and numbers are allowed)

Password: Enter a password of your choosing with a maximum of 15 characters (letters, numbers, and punctuation marks are allowed)

Repeat password: Confirm the password by repeating it.

After this, click the button Apply. This sets the new values for the administrator account.

Creating user accounts

You can create up to 25 user accounts. To do so, proceed as follows:

Fill in the following fields under User account list:

Username: Enter a username of your choosing with a maximum of 15 characters (letters and numbers are allowed)

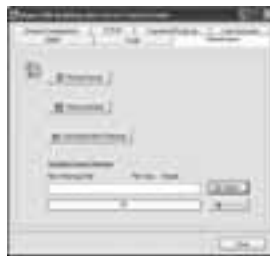
Password: Enter a password of your choosing with a maximum of 15 characters (letters, numbers, and punctuation marks are allowed)

Permission: This selection decides whether the user has read only or read and write access.

After this, click the button Add. The user then appears in the list under the entry fields.

Switch to the Maintenance tab.

4.1.5 Maintenance



Restart server: Click this button to restart the USB Multifunction Server.

Default values: To reload the default settings, click this button. Alternatively, you can press and hold the Init button (located on the housing). Disconnect the power supply unit from the power supply and reconnect it after a few seconds. You can now release the Init button.

Update system firmware: Here you can load a firmware update provided by Hama. Please note that loading a new firmware resets your settings.

4.1.6 E-mail

You can use these settings to be notified of status messages or errors per e-mail. These settings are not required for basic operation of the device.

4.1.7 SNMP

SNMP is a protocol for controlling network components remotely. You can change settings for this protocol on this page. These settings are not required for basic operation of the device.

5. Printer server (printer connection)

The integrated printer server allows you to share a USB printer on the network. A connected printer is displayed below the USB Multifunction Server, as shown in the image. If you have already used the printer on your computer, the drivers are already installed and you can continue with the next point. Otherwise, first install the printer driver on each computer that is to use this printer. Use the instructions and driver CD from the printer manufacturer. Depending on the manufacturer, you may need to connect the printer to the computer directly. After you have completed the installation of the driver, reconnect the printer to the MFS.

There are two ways of connecting to the printer.

5.1 Direct connection

In this mode, Windows will act the same as it would if the printer were connected via USB to your computer directly. The disadvantage is that only one computer can access the connected device at a time.

Select the printer in the main menu and then click Connect. The connection to the printer is established and the driver is linked again. The printer can then be used.

After installation is complete, you can add the printer to the list of automatic printers. This means that the connection to the printer must no longer be made manually. To do this, click Automatic printer in the Control Center and then Set auto-connect printer. Select the printer from the list and click Apply.

Please remember to disconnect. As long as you are connected, no other user can access the printer.

5.2 Network printers wither LPR

To use this function, you must activate the LPR printer protocol under Configure server/Supported protocols.

Windows 2000/XP

Choose Start => Printers and Fax Devices => Add a printer. Click Next on the initial screen.

On the following screen, select Local printer. Remove the check for Plug and Play printer. Then click Next.

On the next screen, choose Create a new port and then Standard TCP/IP Port under Type of port. Then click Next. This will now open the Add Standard TCP/IP Printer Port Wizard. Click Next on the initial screen. In the following window, enter the IP address of the MFS under Printer Name or IP Address. (To find this, switch to the Control Center. The IP address (such as 192.168.1.100) is displayed in the main window after the MFS name.) Then click Next.



Under Device Type, select Custom and then click Settings. In the new window, choose LPR. Under LPR Settings, enter USB1_LQ in the field Queue Name. Click OK and then Finish to close the wizard. Installation of the printer port is now complete.

Next, choose the driver (which has already been installed) for the connected printer. To do this, the Add Printer Wizard opens once the installation of the printer port is complete. Follow the instructions provided by the wizard.

Windows Vista

Choose Start => Control Panel => Printer => Add a printer. On the following screen, select Add a local printer. On the next screen, choose Create a new port and then Standard TCP/IP Port under Type of port. Then click Next. In the following window, enter the IP address of the MFS under Hostname or IP address. (To find this, switch to the Control Center. The IP address (such as 192.168.1.100) is displayed in the main window after the MFS name.) Then click Next.



Under Device Type, select Custom and then click Settings. In the new window, choose LPR. Under LPR Settings, enter USB1_LQ in the field Queue Name. Click OK and then click Next. Installation of the printer port is now complete. You must then select the printer driver. Select the driver (which has already been installed) for the connected printer from the list and follow the instructions provided by the wizard.

Once the installation has been completed successfully, you will find the printer installed in the Printers and Faxes window. This installation of the printer is complete.

6. Network scanners

If you have already used the scanner on your computer, the driver is already installed and you can continue with the next point. Otherwise, first install the scanner driver on each computer that is to use this scanner. Use the instructions and driver CD from the scanner manufacturer. Depending on the manufacturer, you may need to connect the scanner to the computer directly. After you have completed the installation of the driver, reconnect the scanner to the MFS.

Select the scanner or multifunction device in the Control Center and then click Network scanner. Select the driver from the list and click OK. If you are informed that no driver is installed, you must first install the scanner driver from the manufacturer.



The integrated tool now opens. You can select the File name, File format and Save location here. After you have made the selection, click Scan. Depending on the driver used, the manufacturer's scanner tool will open and guide you through the scanning process. A preview is shown and the file is saved to the specified folder.

7. Addition of USB storage media to the network

This device allows you to make data such as videos, music, or pictures that are saved to a USB storage medium available to the entire network.

First, connect the USB data medium to the USB port on the MFS and turn it on. There are two options for accessing the data medium.

- A) **Direct connection:** NetUSB mode must be activated
 - B) **Network access:** Server mode must be activated
- Please make the appropriate setting under Configure server/Supported protocols.

7.1 Direct connection

In this mode, Windows will act the same as it would if the hard disk were connected via USB to your computer directly. The disadvantage is that only one computer can access the connected device at a time.

Select the storage device in the main menu and then click Connect. Windows now detects a new hardware component and installs the required driver. You can then find the storage device as a drive under My Computer/Computer.

7.2 Network access

Please note that network access requires communication using various ports and that they may be blocked by a firewall. You must enable these ports. In addition, some functions are not currently possible in the Windows Vista operating system.

Formatting the storage medium

Once the storage medium has been connected, it has to be formatted to the FAT file system before it can be used. Caution: Formatting causes all existing data on the storage medium to be lost.

Using user accounts

To regulate data access, you can use user accounts to control who can access which data. Once you activate server authentication under Settings/Supported protocols, the connected storage medium requires users to enter a username and password. You must create a user account for every person that should have access. To do so, proceed as described in point 4.1.4.

7.2.1 Quick access

Select the storage device in the Control Center and then click Network storage. Open the folder `usb_d1p1`, or similar (`d1` = storage medium 1 / `p1` = partition 1). The contents of the storage device are now displayed.

7.2.2 Installation of the SMB share on a PC

Open My Computer/Computer or Windows Explorer on your PC. From the Tools menu, choose Map Network Drive.

Drive: Select a drive letter that the network drive should be mapped to.

Folder: Enter the path to the desired folder, such as:

`"\\IP address of the MFSname of the folder"`



Example: `"\\192.168.1.100\usb_d1p1"` where `d1` stands for storage medium 1 and `p1` for partition 1. If the connected hard disk only has one partition, you can use that as is.

You can also choose whether to reconnect the share after you restart or log on again.

Afterwards, click Finish. You may now be required to enter a username and password.

If the entry is correct, the selected folder will open and you can add, copy or delete files, depending on your authorisation.

If you are informed that the folder cannot be found or that the connection could not be established, check the specified path, username and password. Open My Computer/Computer to find the drive again later. The entry is displayed there under Network Drives.

7.2.3 FTP folder access

Open the browser and enter the following into the address bar: `"ftp://IP_adresse_of_the_MFS/"`.

For example (default): `"ftp://192.168.1.100/"`

You must now enter your user data in the window that appears. All existing shares will then be displayed in the following way:

Folder `d1p1` (where `d1` stands for storage medium 1 and `p1` for partition 1)

You can add, copy or delete files, depending on your authorisation.

If you are informed that the folder cannot be found or that the connection could not be established, check the specified path, username and password. In order to find the folder again later, we recommend you save it as a favourite in your browser.

8. Contact and support information

If the product is defective:

Please contact your dealer or Hama Product Consulting if you have any product claims.

Internet/World Wide Web

Product support, new drivers or product information can be found at www.hama.com

Support hotline – Hama product consulting:

Tel. +49 (0) 9091 502 115

Fax +49 (0) 9091 502 272

E-mail: produktberatung@hama.de

F Mode d'emploi

Sommaire

1.	Câblage du serveur USB multifonctions	21
2.	Installation du centre de contrôle	21
3.	Configuration du réseau	21
4.	Centre de contrôle	23
4.1	Configuration de base	23
4.1.1	Configuration générale	23
4.1.2	TCP/IP	23
4.1.3	Protocoles supportés	24
4.1.4	Comptes utilisateurs	24
4.1.5	Entretien	25
4.1.6	E-mail	25
4.1.7	SNMP (protocole de gestion à distance)	25
5.	Connexion d'une imprimante (Printer Server)	25
5.1	Connexion directe	25
5.2	Imprimante de réseau	25
6.	Scanner de réseau	26
7.	Intégration de supports de données USB dans le réseau	27
7.1	Connexion directe	27
7.2	Accès au réseau	27
7.2.1	Accès rapide	27
7.2.2	Création du protocole SMB, autorisation sur l'ordinateur	27
7.2.3	Accès par FTP	28
8.	Support et contact	28

Contenu de l'emballage:

- 1 serveur USB multifonctions de Hama
- 1 bloc secteur 12 V
- 1 mode d'emploi imprimé

Consignes de sécurité:

N'utilisez pas l'appareil dans des environnements poussiéreux ou humides ainsi qu'à proximité de radiateurs ou d'autres sources de chaleur. Cet appareil n'est pas conçu pour une utilisation en plein air. Protégez l'appareil de la pression et des chocs. L'appareil ne doit être ni ouvert, ni transporté pendant son fonctionnement.

Attention ! Utilisez exclusivement le bloc secteur fourni avec l'appareil. L'utilisation d'un autre bloc secteur est susceptible de détruire l'appareil.

Introduction:

Le serveur USM multifonctions permet d'intégrer des appareils USB (imprimantes, scanners, disques durs, etc.) dans un réseau. Chaque participant au réseau peut donc accéder à ces appareils.

Il est également possible de connecter un concentrateur USB au port USB ; notez toutefois qu'un seul appareil du même type (imprimante/disque dur) peut être géré à la fois. Vous ne devriez pas brancher plus de deux appareils au serveur.

Abréviations dans le texte :

Serveur USB multifonctions de Hama == MFS

Centre de contrôle du serveur USB multifonctions de Hama == Control Center

1. Connexion



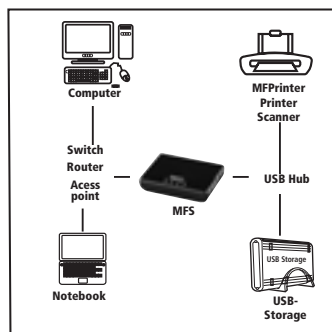
Brancher le bloc secteur 12V 1A

Revenir aux réglages standard (sous 4.1.5)



Brancher un appareil USB, par ex. une imprimante/ un scanner/un disque dur

Connexion au réseau, par ex. router/ commutateur/hub



1. Connectez la prise LAN du MFS à votre réseau à l'aide, par exemple, d'un commutateur (Switch) ou d'un concentrateur (Hub). Utilisez au minimum un câble patch CAT5 (100m). Ou connectez votre ordinateur directement au MFS à l'aide d'un câble patch croisé.
2. Connectez l'appareil USB que vous désirez mettre en réseau au port USB du MFS. Mettez l'appareil USB sous tension.
3. Branchez le bloc secteur fourni à une prise de courant et raccordez-le au MFS. Attention : un bloc secteur inadéquat est susceptible d'endommager l'appareil!



Etat de la DEL

Désignation	Etat	Statut
Power (alimentation)	allumée	Le bloc secteur est connecté
	éteinte	Le bloc secteur n'est pas connecté
Link	allumée	Connexion réseau établie
	éteinte	Aucune connexion réseau établie
Active	clignotement	Transmission de données
	éteinte	Aucune transmission de données
USB	allumée	Appareil USB connecté et en service
	clignotement	Erreur de l'appareil USB connecté
	éteinte	Aucun appareil USB connecté

2. Installation du centre de contrôle

Veuillez sauvegarder tous vos documents ouverts avant de lancer l'installation. Quittez ensuite tous les programmes actifs. Insérez le CD-ROM fourni dans votre lecteur. Le pilote démarre automatiquement dans la plupart des cas. Dans le cas où le menu ne s'ouvre pas automatiquement, double-cliquez sur l'icône de votre lecteur dans votre poste de travail. La fenêtre suivante apparaît après le démarrage du disque:

Sélectionnez la langue désirée.

Cette procédure d'installation est destinée aux systèmes d'exploitation Windows 2000/XP/Vista. Cliquez sur Installer afin de continuer l'installation. Cliquez sur Afficher le mode d'emploi le cas échéant. Le programme Adobe Reader doit être installé sur votre ordinateur afin de lire les fichiers PDF. Vous trouverez une version gratuite de Adobe Reader sur le CD pilote fourni dans le cas où aucune version de ce programme n'est encore installée sur votre ordinateur. Cliquez sur Téléchargement de pilotes dans le cas où vous désirez mettre le pilote à jour. Vous pouvez vérifier à ce stade si un pilote adapté à votre système a été développé entre temps. Sélectionnez Retour afin de retourner à la fenêtre de sélection de la langue.

InstallShield Wizard sera chargé dès que vous cliquez sur Installer. Ce processus peut durer plusieurs secondes. Veuillez patienter jusqu'à ce que InstallShield Wizard démarre. Suivez les instructions du programme d'installation et quittez l'installation en cliquant sur Terminer. Un redémarrage de votre système d'exploitation est éventuellement nécessaire.

3. Configuration du réseau

Un réseau correctement configuré est une condition préalable au bon fonctionnement de l'appareil. Nous vous recommandons d'utiliser une adresse IP fixe pour le MFS, car l'utilisation d'adresses IP dynamiques provoquera l'attribution d'une configuration différente lors de l'utilisation suivante. Il est possible que, par la suite, les connexions établies avec des imprimantes ou des disques durs ne fonctionnent plus. De manière générale, il convient de distinguer trois cas:

A.) Vous disposez déjà d'un réseau existant avec serveur DHCP

Les adresses IP sont automatiquement attribuées dans votre réseau et la configuration adaptée est également attribuée à votre MFS.

Veillez noter que qu'une configuration différente peut être attribuée à votre MFS en cas d'utilisation d'adresses IP dynamiques. Il est possible que, par la suite, les connexions établies avec des imprimantes ou des disques durs ne fonctionnent plus.

B.) Vous disposez déjà d'un réseau existant et utilisez des adresses IP fixes

Veillez attribuer une adresse IP fixe pour le MFS adaptée à votre réseau. La saisie est effectuée sous Configuration du serveur TCP/IP, puis sous Adresse IP statique.

C.) Vous ne disposez pas encore de réseau

Attribuez une adresse IP fixe à votre ordinateur et au MFS.

Ordinateur :

Le protocole TCP/IP doit être installé sur tous les ordinateurs censés utiliser l'appareil. Procédez comme suit afin de vérifier les paramètres de votre ordinateur:

Windows 2000/XP Démarrer -> Paramètres -> Panneau de configuration -> Connexions réseau

Sélectionnez la connexion (adaptateur de réseau) par laquelle votre ordinateur est connecté à l'appareil, « **Connexion LAN** » par exemple. Vous pouvez ouvrir un menu contenant les propriétés de la connexion en cliquant avec le bouton droit de votre souris sur la connexion correspondante. Sélectionnez l'entrée Protocole internet version 4 (TCP/IP) dans la liste, puis cliquez sur Propriétés.



Sélectionnez Utiliser l'adresse IP suivante, puis saisissez cette adresse :

Premier ordinateur : 192.168.2.101

masque de sous-réseau 255.255.255.0

Deuxième ordinateur 192.168.2.102

masque de sous-réseau 255.255.255.0

et ainsi de suite.

Confirmez votre saisie par OK, puis Quitter.

Windows Vista Démarrer -> Réseau -> Centre réseau et partage -> Gestion des connexions réseau

Sélectionnez la connexion (adaptateur de réseau) par laquelle votre ordinateur est connecté à l'appareil, « **Connexion LAN** » par exemple. Vous pouvez ouvrir un menu contenant les propriétés de la connexion en cliquant avec le bouton droit de votre souris sur la connexion correspondante. Sélectionnez l'entrée Protocole internet version 4 (TCP/IP) dans la liste, puis cliquez sur Propriétés.

Sélectionnez Utiliser l'adresse IP suivante, puis saisissez cette adresse :

Premier ordinateur : 192.168.2.101

masque de sous-réseau 255.255.255.0

Deuxième ordinateur 192.168.2.102

masque de sous-réseau 255.255.255.0

et ainsi de suite.

Confirmez votre saisie par OK, puis Quitter.

MFS

Veillez attribuer une adresse IP fixe pour le MFS, également adaptée à votre réseau. La saisie est effectuée sous Configuration du serveur TCP/IP, puis sous Adresse IP statique. Une adresse IP adaptée aux adresses mentionnées ci-dessus est, par exemple, 192.168.1.100.

4. Centre de contrôle (Control Center)

Veillez ouvrir le centre de contrôle (Control Center) de Hama. Cliquez sur Démarrer -> Programmes -> Serveur USB multifonctions de Hama -> Centre de contrôle du serveur USB multifonctions de Hama. Vous trouverez l'icône du programme dans la barre des tâches, en bas à droite de votre écran, dans le cas où le programme a déjà démarré en arrière-plan.



Ouvrez le programme en double-cliquant sur le symbole entouré d'un cercle. Le centre de contrôle (Control Center) démarre et affiche la fenêtre suivante:



Sélectionnez premièrement la langue que vous désirez utiliser. Sélectionnez Outils dans le menu supérieur, puis Configuration.

Cliquez ensuite sur OK.

Tous les serveurs et les appareils connectés sont affichés dans la fenêtre principale. Cliquez sur Actualiser la liste des serveurs dans le cas où aucun serveur/appareil n'est affiché. Contrôlez le câblage et vos paramètres de réseau dans le cas où aucun appareil n'est toujours pas affiché.

4.1 Configuration de base

Cochez MFS dans la grande fenêtre. Cliquez ensuite sur Configurer le serveur. Saisissez votre nom d'utilisateur et le mot de passe dans la nouvelle fenêtre.

Les paramètres suivants sont préconfigurés par défaut:

Nom d'utilisateur : admin

Mot de passe : admin

Quittez le programme de configuration en cliquant sur Terminer ou cliquez sur Appliquer dans le cas où vous avez apporté des modifications à la configuration. MFS doit être redémarré après la modification des paramètres. Dans ce cas, répondez à la question et redémarrez le système.

4.1.1 Configuration générale



Nom du serveur: Le serveur apparaît sous ce nom dans l'aperçu.

Groupe de travail: Saisissez ici le nom de votre groupe de travail. Les lettres, les chiffres, le tiret bas ainsi que les espaces sont des signes autorisés. Retournez à votre poste de travail dans le cas où vous ne connaissez pas le nom de votre groupe de travail. Cliquez avec le bouton droit de votre souris sur Poste de travail et sur Propriétés dans le menu. Les Propriétés système sont alors affichées. Commutez vers l'onglet Nom de l'ordinateur (Computername). Vous pouvez consulter ici le nom de votre groupe de travail.

Description: la description n'est pas absolument indispensable

Page de code du fichier serveur: Ce paramètre est nécessaire lors de l'utilisation de pages de code de Microsoft ; il correspond à certains domaines. Commutez vers l'onglet TCP/IP.

4.1.2 TCP/IP



Vous devez adapter l'appareil à votre réseau afin de pouvoir utiliser des appareils connectés. Obtenir une adresse IP automatiquement à partir de DHCP: Cette option est activée par défaut.

Le serveur USB multifonctions reçoit automatiquement une adresse adaptée à votre réseau dans le cas où vous utilisez votre réseau avec un serveur DHCP (intégré dans la plupart des routeurs DSL) qui attribue automatiquement les adresses IP dans le réseau. Veuillez noter que qu'une configuration différente peut être attribuée à votre MFS en cas d'utilisation d'adresses IP dynamiques. Il est possible que, par la suite, les connexions établies dans les modes serveur avec des imprimantes ou des disques durs ne fonctionnent plus. IP statique : Vous pouvez adapter ici les paramètres du réseau dans le cas où vous utilisez des adresses IP statiques. A ce sujet, veuillez lire le point 3 du mode d'emploi.

Commutez vers l'onglet Protocoles supportés.

4.1.3 Protocoles supportés



Saisissez ici quels protocoles vous désirez activer.

LPR/IPP/RAW: Protocoles d'imprimantes nécessaires à l'utilisation du serveur d'imprimante.

SMB/FTP: Ces protocoles sont nécessaires pour l'accès aux supports de données connectés.

En cas de doute, conservez les paramètres existants. Vous pouvez également indiquer dans cette page le mode avec lequel l'appareil doit se connecter.

Net USB Mode: La connexion à l'appareil USB connecté est réalisée directement ; aucun autre utilisateur ne peut donc utiliser l'appareil lorsqu'un utilisateur est connecté à cet appareil.

Mode serveur: Ce mode permet à plusieurs utilisateurs d'utiliser simultanément un même appareil connecté ; ils ont, par exemple, tout accès à un disque dur. Commutez vers l'onglet Comptes utilisateurs.

4.1.4 Comptes utilisateurs



L'accès à la mémoire USB connectée peut être défini à l'aide de comptes utilisateurs. Le nom de l'utilisateur et le mot de passe seront exigés lorsque l'option Activer l'authentification du serveur est sélectionnée dans l'onglet Protocoles supportés.

Compte administrateur:

Le compte administrateur est le compte le plus important pour tous les paramètres. Les paramètres suivants sont préconfigurés par défaut :

Nom d'utilisateur: admin

Mot de passe: admin

Remplissez les champs suivants du compte administrateur afin de modifier les données d'enregistrement (login) de l'administrateur:

Nom d'utilisateur: saisissez n'importe quel nom de 15 caractères au maximum (les lettres et les chiffres sont admis)

Mot de passe: Saisissez n'importe quel mot de passe de 15 caractères au maximum (les lettres, les chiffres et les caractères spéciaux sont admis)

Confirmation du mot de passe: confirmez (répétez) le mot de passe.

Pour finir, cliquez sur Appliquer. Le compte administrateur est alors modifié en fonction des nouvelles données.

Création de comptes utilisateurs

Vous pouvez définir jusqu'à 25 utilisateurs différents. Procédez comme suit:

Remplissez les champs dans la liste des comptes utilisateurs:

Nom d'utilisateur: Saisissez n'importe quel nom de 15 caractères au maximum (les lettres et les chiffres sont admis)

Mot de passe: Saisissez n'importe quel mot de passe de 15 caractères au maximum (les lettres, les chiffres et les caractères spéciaux sont admis)

Autorisation: Vous pouvez déterminer ici si cet utilisateur a l'autorisation de lire exclusivement ou de lire et écrire. Cliquez ensuite sur Ajouter. L'utilisateur apparaît alors dans la liste sous les champs de saisie. Commutez vers l'onglet Entretien.

4.1.5 Entretien



Redémarrage du serveur: Cliquez sur ce bouton afin de redémarrer le serveur USB multifonctions.

Valeurs standard paramétrées par défaut: Cliquez sur ce bouton afin de rétablir les réglages par défaut. Vous pouvez également utiliser le bouton Init, placé sur le boîtier de l'appareil. Appuyez sur le bouton Init, et maintenez-le enfoncé. Séparez le bloc secteur de l'alimentation en électricité et rebranchez-le quelques secondes plus tard. Vous pouvez alors relâcher le bouton Init.

Actualisation du micrologiciel: Vous pouvez ici télécharger une actualisation du micrologiciel fournie par Hama. Veuillez noter que le chargement d'un nouveau micrologiciel efface tous les paramètres que vous avez effectués.

4.1.6 E-mail

Ce paramètre vous permet de vous faire envoyer des messages d'états ou de pannes par e-mail. Ce paramétrage n'est pas indispensable pour le fonctionnement de base de l'appareil.

4.1.7 SNMP

SNMP est un protocole utilisé pour la commande à distance des composants du réseau. Vous pouvez effectuer les paramètres pour ce protocole sur cette page. Ce paramétrage n'est pas indispensable pour le fonctionnement de base de l'appareil.

5. Serveur d'imprimante (Printer Server - connexion d'une imprimante)

Le serveur d'imprimante intégré vous permet une utilisation commune d'imprimantes USB dans le réseau. Une imprimante connectée est affichée, comme indiqué dans l'illustration, au-dessous du serveur USB multifonctions. Les pilotes sont déjà installés et vous pouvez sauter au point suivant dans le cas où vous avez déjà utilisé l'imprimante sur votre ordinateur. Dans le cas contraire, installez en premier lieu le pilote de l'imprimante sur chaque ordinateur censé utiliser cette imprimante. A ce sujet, veuillez utiliser les instructions du CD pilote du fabricant de l'imprimante. En fonction du fabricant, il peut être nécessaire de connecter directement l'imprimante à l'ordinateur. Une fois l'installation du pilote terminée, connectez à nouveau l'imprimante au MFS.

Vous pouvez établir une connexion à l'imprimante de deux façons.

5.1 Connexion directe

En utilisant ce mode, Windows se comporte exactement de la même façon que si vous connectiez l'imprimante directement à l'ordinateur via USB. L'inconvénient est qu'uniquement un ordinateur est capable d'accéder à l'appareil connecté simultanément. Sélectionnez l'imprimante dans la fenêtre principale, puis cliquez sur Connecter. La connexion à l'imprimante est alors établie et le pilote est à nouveau relié. L'imprimante peut être utilisée.

Dès que l'installation est terminée, vous pouvez ajouter l'imprimante à la liste des imprimantes automatiques. La connexion à cette imprimante ne doit donc plus être faite manuellement.

Cliquez sur Imprimante automatique dans le centre de contrôle puis sur Réglage auto-connexion Imprimante. Sélectionnez l'imprimante concernée dans la liste, puis cliquez sur Appliquer. N'oubliez pas de Déconnecter la connexion. Un autre participant au réseau ne peut accéder à l'imprimante qu'après que la connexion ait été déconnectée.

5.2 Imprimante de réseau avec LPR

Le protocole d'impression LPR doit être activé sous Configuration du serveur/protocoles supportés afin d'utiliser cette fonction.

Windows 2000/XP

Cliquez sur Démarrer -> Imprimantes et fax -> Ajouter une imprimante. Confirmez la page de démarrage en cliquant sur Suivant.

Dans cette page, cochez Imprimante locale. Décochez la case Imprimante Plug & Play.

Cliquez finalement sur Suivant.

Dans la page suivante, sélectionnez l'option Etablir une nouvelle connexion et saisissez Port TCP/IP standard pour le type de connexion. Cliquez finalement sur Suivant.

L'assistant d'installation permettant la création d'un port TCP/IP s'ouvre automatiquement. Confirmez la page de démarrage en cliquant sur Suivant. Dans la fenêtre suivante, saisissez l'adresse IP de votre MFS sous Nom de l'imprimante ou adresse IP (commutez vers le centre de contrôle afin de trouver ces indications ; l'adresse IP est affichée (192.168.1.100, par exemple).

Cliquez ensuite sur Suivant.



Sélectionnez Personnalisé sous le type de l'appareil, puis cliquez ensuite sur Paramètres. Sélectionnez LPR dans cette fenêtre. Sous paramètres LPR, saisissez Nom de la file d'attente USB1_LQ. Cliquez sur OK, puis sur Terminer afin de quitter l'assistant. La configuration du port de l'imprimante est ainsi terminée.

L'étape suivante consiste à sélectionner le pilote pour l'imprimante connectée que vous avez installé. L'assistant d'installation de l'imprimante s'ouvre dès que l'installation du port d'imprimante est terminée. Suivez les consignes de l'assistant.

Windows Vista

Cliquez sur Démarrer -> Panneau de configuration -> Imprimantes -> Ajouter une imprimante.

Dans cette page, sélectionnez Ajouter une imprimante locale. Dans la page suivante, sélectionnez l'option Etablir une nouvelle connexion et saisissez Port TCP/IP standard pour le type de connexion. Cliquez finalement sur Suivant.

Dans la fenêtre suivante, saisissez l'adresse IP de votre MFS sous Nom d'hôte ou l'adresse IP (commutez vers le centre de contrôle afin de trouver ces indications ; l'adresse IP est affichée (192.168.1.100, par exemple). Cliquez ensuite sur Suivant.



Sélectionnez Personnalisé sous le type de l'appareil, puis cliquez ensuite sur Paramètres. Sélectionnez LPR dans cette fenêtre. Sous paramètres LPR, saisissez Nom de la file d'attente USB1_LQ. Cliquez ensuite sur OK, puis sur Suivant. La configuration du port de l'imprimante est ainsi terminée. L'étape suivante consiste à sélectionner le pilote de l'imprimante. Sélectionnez le pilote de l'imprimante que vous avez installé pour l'imprimante connectée dans la liste, puis suivez les instructions de l'assistant.

Vous trouverez l'imprimante installée dans la fenêtre Imprimantes et fax dès que l'installation est terminée. L'installation de l'imprimante est ainsi terminée.

6. Scanner de réseau

Les pilotes sont déjà installés et vous pouvez sauter au point suivant dans le cas où vous avez déjà utilisé le scanner sur votre ordinateur. Dans le cas contraire, installez en premier lieu le pilote du scanner sur chaque ordinateur censé utiliser ce scanner. A ce sujet, veuillez utiliser les instructions du CD pilote du fabricant du scanner. En fonction du fabricant, il peut être nécessaire de connecter directement le scanner à l'ordinateur. Une fois l'installation du pilote terminée, connectez à nouveau le scanner au MFS.

Sélectionnez le scanner ou l'appareil multifonctions dans le centre de contrôle, puis cliquez sur Scanner de réseau. Sélectionnez le pilote correspondant dans la liste, puis cliquez sur OK. Le pilote du fabricant du scanner doit être installé en premier lieu dans le cas où le système vous informe qu'aucun pilote n'a été installé.



L'outil intégré s'ouvre alors. Dans cette fenêtre, vous pouvez sélectionner le Nom de fichier, Format du fichier et l'Emplacement de sauvegarde. Cliquez sur Scanner dès que vous avez effectué cette sélection. En fonction du pilote utilisé, l'outil de scannage du fabricant s'ouvre et vous assiste pendant la procédure de scannage. Un aperçu est affiché et le fichier est sauvegardé dans le dossier indiqué.

7. Intégration de supports de données USB dans le réseau

Cet appareil vous permet d'accéder à des données comme des vidéos ou des fichiers musique / images sauvegardés sur un support de données USB dans tout le réseau.

Veillez commencer par connecter le support de données USB au port USB du MFS, puis mettez-le sous tension. Deux possibilités sont disponibles afin d'accéder au support de données :

- A) **Connexion directe:** Le mode NetUSB doit être activé
- B) **Accès au réseau:** Le mode serveur doit être activé

Veillez effectuer les paramétrages correspondant sous Configuration du serveur/protocoles supportés.

7.1 Connexion directe

En utilisant ce mode, Windows se comporte exactement de la même façon que si vous connectiez le disque dur directement à l'ordinateur via USB. L'inconvénient est qu'uniquement un ordinateur est capable d'accéder à l'appareil connecté simultanément.

Sélectionnez le support de données dans la fenêtre principale, puis cliquez sur Connecter. Votre système Windows reconnaît le matériel et installe les pilotes nécessaires. Vous trouverez ensuite le support de données comme lecteur sur votre poste de travail.

7.2 Accès au réseau

Veillez noter que la communication via différents ports est nécessaire pour l'accès au réseau et que ces derniers sont éventuellement bloqués par un pare-feu. Vous devez libérer ces ports. L'utilisation de certaines fonctions n'est en outre pas possible actuellement sous Windows Vista.

Formatage du support de données

Le support de données connecté doit être formaté en FAT afin de pouvoir l'utiliser. Attention ! Toutes les données stockées sur votre support de données seront effacées lors du formatage.

Utilisation de comptes utilisateurs

Afin d'organiser l'accès aux données, vous pouvez définir par comptes utilisateurs l'accès de certains participants à certaines données. La saisie du nom d'utilisateur et du mot de passe sera exigée pour accéder aux supports de données connectés dès que vous avez activé l'option d'authentification du serveur sous Paramètres/protocoles supportés. Un compte utilisateur doit donc être créé pour chaque personne à qui l'accès est autorisé. Les étapes à suivre sont décrites au point 4.1.4.

7.2.1 Accès rapide

Sélectionnez le support de données dans le centre de contrôle, puis cliquez sur Réseau mémoire. Ouvrez le dossier usb_d1p1 ou similaire (d1 0 support de données1 / p1 = partition 1). Le contenu du support de données s'affiche à l'écran.

7.2.2 Création du protocole SMB, autorisation sur l'ordinateur

Ouvrez votre poste de travail ou Windows Explorer sur votre ordinateur. Cliquez ensuite, dans le menu supérieur, sur Outils, puis sur Connecter un lecteur réseau.

Lecteur : Sélectionnez la lettre d'un lecteur dans lequel le lecteur réseau doit être créé.

Dossier : Indiquez le chemin d'accès du dossier concerné en suivant l'exemple ci-dessous:

„\\adresse IP du routeur\nom du dossier“

Exemple: „\\192.168.1.100\usb_d1p1“ d1 indique le support de données 1 et P1 la partition 1

Vous pouvez appliquer directement cette séquence dans le cas d'un disque dur connecté ne comportant qu'une seule partition.

Vous pouvez également indiquer si la connexion doit être rétablie après un redémarrage/une nouvelle session. Cliquez finalement sur Terminer. La saisie d'un nom d'utilisateur et du mot de passe est alors indispensable. Après avoir saisi correctement ces données, le dossier sélectionné s'ouvre et vous pouvez, conformément au type d'autorisations, ajouter des fichiers, en copier ou en effacer.

Vérifiez le chemin d'accès, le nom d'utilisateur et le mot de passe dans le cas où le système vous signale que le dossier est introuvable ou que la connexion ne peut pas être établie.

Ouvrez votre poste de travail afin de pouvoir, plus tard, retrouver le lecteur. Le dossier partagé y est indiqué sous lecteurs réseau.

7.2.3 Accès au dossier FTP

Lancez votre navigateur et saisissez l'adresse

"ftp://Adresse-IP_du_routeur/".

Exemple (par défaut) : "ftp://192.168.1.100/"

Une fenêtre prévue pour saisir les données utilisateur s'ouvre. Tous les dossiers partagés sont ensuite affichés selon le principe suivant :

Dossier d1p1 (d1 indique le support de données1 et p1, la partition 1).

Vous pouvez, conformément aux autorisations, ajouter des dossiers, les copier ou les effacer.

Vérifiez le chemin d'accès, le nom d'utilisateur et le mot de passe dans le cas où le système vous signale que le dossier est introuvable ou que la connexion ne peut pas être établie. Nous vous recommandons de sauvegarder ce dossier dans vos favoris afin de pouvoir le retrouver facilement.

8. Support technique et contact

En cas d'appareils défectueux :

En cas de réclamation concernant le produit, veuillez vous adresser à votre revendeur ou au département conseil produits de Hama.

Internet / World Wide Web

Notre support technique, les nouveaux pilotes et les informations produits sont disponibles sous :

www.hama.com

Ligne téléphonique directe d'assistance – Conseil produits Hama :

Tél. +49 (0) 9091 / 502-115

Fax +49 (0) 9091 / 502-272

e-mail : produktberatung@hama.de



(D) Hinweis zum Umweltschutz:



Ab dem Zeitpunkt der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2002/96/EU in nationales Recht gilt folgendes: Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten, öffentlichen Sammelstellen oder an die Verkaufsstelle zurückzugeben. Einzelheiten dazu regelt das jeweilige Landesrecht. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist auf diese Bestimmungen hin. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderer Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. In Deutschland gelten oben genannte Entsorgungsregeln, laut Batterieverordnung, für Batterien und Akkus entsprechend.

(GB) Note on environmental protection:



After the implementation of the European Directive 2002/96/EU in the national legal system, the following applies: Electrical and electronic devices may not be disposed of with domestic waste. Consumers are obliged by law to return electrical and electronic devices at the end of their service lives to the public collecting points set up for this purpose or point of sale. Details to this are defined by the national law of the respective country. This symbol on the product, the instruction manual or the package indicates that a product is subject to these regulations. By recycling, reusing the materials or other forms of utilising old devices, you are making an important contribution to protecting our environment.

(F) Remarques concernant la protection de l'environnement:



Conformément à la directive européenne 2002/96/CE, et afin d'atteindre un certain nombre d'objectifs en matière de protection de l'environnement, les règles suivantes doivent être appliquées. Elles concernent les déchets d'équipement électriques et électroniques. Le pictogramme "picto" présent sur le produit, son manuel d'utilisation ou son emballage indique que le produit est soumis à cette réglementation. Le consommateur doit retourner le produit usagé aux points de collecte prévus à cet effet. Il peut aussi le remettre à un revendeur. En permettant enfin le recyclage des produits, le consommateur contribuera à la protection de notre environnement. C'est un acte écologique.

(E) Nota sobre la protección medioambiental:



Después de la puesta en marcha de la directiva Europea 2002/96/EU en el sistema legislativo nacional, se aplicara lo siguiente: Los aparatos eléctricos y electrónicos, así como las pilas y las pilas recargables, no se deben evacuar en la basura doméstica. El usuario está legalmente obligado a llevar los aparatos eléctricos y electrónicos, así como pilas y pilas recargables, al final de su vida útil a los puntos de recogida comunales o a devolverlos al lugar donde los adquirió. Los detalles quedanar definidos por la ley de cada país. El símbolo en el producto, en las instrucciones de uso o en el embalaje hace referencia a ello. Gracias al reciclaje, al reciclaje del material o a otras formas de reciclaje de aparatos usados, contribuye Usted de forma importante a la protección de nuestro medio ambiente.

(NL) Notitie aangaande de bescherming van het milieu:



Ten gevolge van de invoering van de Europese Richtlijn 2002/96/EU in het nationaal juridisch system, is het volgende van toepassing: Electrische en elektronische toestellen mogen niet weggegooid worden tesamen met het huishoudelijk afval. Consumenten zijn wettelijk verplicht om elektrische en elektronische apparaten op het einde van gebruik in te dienen bij openbare verzamelpunten speciaal opgezet voor dit doeleinde of bij een verkooppunt. Verdere specificaties aangaande dit onderwerp zijn omschreven door de nationale wet van het betreffende land. Dit symbool op het product, de gebruiksaanwijzing of de verpakking duidt erop dat het product onderworpen is aan deze richtlijnen. Door te recyclen, hergebruiken van materialen of andere vormen van hergebruiken van oude toestellen, levert u een grote bijdrage aan de bescherming van het milieu.

(I) Informazioni per protezione ambientale:



Dopo l'implementazione della Direttiva Europea 2002/96/EU nel sistema legale nazionale, ci sono le seguenti applicazioni: I dispositivi elettrici ed elettronici non devono essere considerati rifiuti domestici. I consumatori sono obbligati dalla legge a restituire I dispositivi elettrici ed elettronici alla fine della loro vita utile ai punti di raccolta pubblici preposti per questo scopo o nei punti vendita. Dettagli di quanto riportato sono definiti dalle leggi nazionali di ogni stato. Questo simbolo sul prodotto, sul manuale d'istruzioni o sull'imballo indicano che questo prodotto è soggetto a queste regole.

(P) Nota em Protecção Ambiental:



Após a implementação da directiva comunitária 2002/96/EU no sistema legal nacional, o seguinte aplica-se: Todos os aparelhos eléctricos e electrónicos não podem ser despejados juntamente com o lixo doméstico. Consumidores estão obrigados por lei a colocar os aparelhos eléctricos e electrónicos sem uso em locais públicos específicos para este efeito ou no ponto de venda. Os detalhes para este processo são definidos por lei pelos respectivos países. Este símbolo no produto, o manual de instruções ou a embalagem indicam que o produto está sujeito a estes regulamentos. Reciclando, reutilizando os materiais dos seus velhos aparelhos, esta a fazer uma enorme contribuição para a protecção do ambiente.

(S) Not om miljöskydd:



Efter implementeringen av EU direktiv 2002/96/EU i den nationella lagstiftningen, gäller följande: Elektriska och elektroniska apparater får inte avyttras med hushållsavfall. Konsumenter är skyldiga att återlämna elektriska och elektroniska apparater vid slutet av dess livslängd till, för detta ändamål, offentliga uppsamlingsplatser. Detaljer för detta definieras via den nationella lagstiftningen i respektive land. Denna symbol på produkten, instruktionsmanualen eller på förpackningen indikerar att produkten innetas av denna bestämmelse. Genom återvinning och återanvändning av material bidrar du till att skydda miljön och din omgivning.

(FIN) Ympäristönsuojelua koskeva ohje:



Siitä lähtien, kun Euroopan unionin direktiivi 2002/96/EU otetaan käyttöön kansallisessa lainsäädännössä, pätevät seuraavat määräykset: Sähkö- ja elektroniikkalaitteita ei saa hävittää talousjätteen mukana. Kuluttajalla on lain mukaan velvollisuus toimittaa sähkö- ja elektroniikkalaitteet niiden käyttöiän päätyttyä niille varattuihin julkisiin keräyspisteisiin tai palauttaa ne myyntipaikkaan. Tähän liittyvistä yksityiskohdista säädetään kulloisenkin osavaltion laissa. Näistä määräyksistä mainitaan myös tuotteen symbolissa, käyttöohjeessa tai pakkauksessa. Uudelleenkäytöllä, materiaalien uudelleenkäytöllä tai muilla vanhojen laitteiden uudelleenkäyttövoilla on tärkeä vaikutus yhteisen ympäristömme suojelussa.

(PL) Wskazówki dotyczące ochrony środowiska:



Od czasu wprowadzenia europejskiej dyrektywy 2002/96/EU do prawa narodowego obowiązują następujące ustalenia: Urządzeń elektrycznych i elektronicznych nie należy wyrzucać wraz z innymi odpadami domowymi. Użytkownik zobowiązany jest, nieopóźniając lub zniszczone urządzenia elektryczne odnieść do punktu zbiórki lub do sprzedawcy. Szczegółowe kwestie regulują przepisy prawne danego kraju. Informując o tym symbol przekreślonego kosza umieszczony na opakowaniu. Segregując śmieci pomagasz chronić środowisko naturalne.

(H) Környezetvédelmi tudnivalók:



Az európai irányelvek 2002/96/EU ajánlása szerint, a megjelölt időponttól kezdve, minden EU-s tagállamban érvényesek a következők: A leselejtezett elektromos és elektronikus készülékeket nem szabad a háztartási szemétkébe dobni. Az elhasznált és működésképtelen elektromos és elektronikus készülékek gyűjtésére törvényi előírás kötelez mindenkit, ezért azokat el kell szállítani egy kijelölt gyűjtő helyre vagy visszavinni a vásárlás helyére. A termék csomagolásán feltüntetett szimbólum egyértelmű jelzést ad erre vonatkozóan a felhasználónak. A régi készülékek begyűjtése, visszaváltása vagy bármilyen formában történő újra hasznosítása közös hozzájárulás környezetünk védelméhez.

(CZ) Ochrana životního prostředí:



Evropská směrnice 2002/96/EU stanovuje: Elektrické a elektronické přístroje se nesmí vzhazovat do domácího odpadu. Elektrické a elektronické přístroje musí být zlikvidovány podle zákona na místech k tomu určených. Recyklaci nebo jiným způsobem zpracování výrazně přispíváte k ochraně našeho životního prostředí!

(SK) Ochrana životného prostredia:



Európska smernica 2002/96/EU stanovuje: Elektrické a elektronické zariadenia sa nesmú vyhazovať do domáceho odpadu. Spotrebiteľ je zo zákona povinný zlikvidovať elektrické a elektronické zariadenia na miesta k tomu určené. Symbolizujú to obrázky v návode na použitie, alebo na balení výrobku. Recykláciou, alebo inými formami využitia starých prístrojov prispievate v značnej miere k ochrane vášho životného prostredia.

(GR) Υπόδειξη σχετικά με την προστασία περιβάλλοντος:



Από τη στιγμή που η Ευρωπαϊκή Οδηγία 2002/96/ΕΕ ενσωματώνεται στο εθνικό δίκαιο ισχύουν τα εξής: Οι ηλεκτρικές και ηλεκτρονικές συσκευές δεν επιτρέπεται να πετιούνται στα ακουοίδια. Ο καταναλωτής υποχρεούται δια νόμου να επιστρέφει τις ηλεκτρικές και ηλεκτρονικές συσκευές στο τέλος της ζωής τους πίσω στα ειδικά προβλεπόμενα σημεία συγκέντρωσης ή στα καταστήματα αγοράς. Οι λεπτομέρειες ρυθμίζονται στη σχετική νομοθεσία. Το σύμβολο πάνω στο προϊόν, στο εγχειρίδιο χρήσης ή στη συσκευασία παραπέμπει σε αυτές τις διατάξεις. Με την επαναχρησιμοποίηση, την ανακύκλωση των υλικών ή με άλλους τρόπους αξιοποίησης των παλιών συσκευών συμμετέχετε ενεργά στην προστασία του περιβάλλοντός μας. Στη Γερμανία ισχύουν αντίστοιχα οι παραπάνω κανόνες απόρριψης σύμφωνα με τον κανονισμό για μπαταρίες και συσσωρευτές.

(RU) Охрана окружающей среды:



С момента перехода национального законодательства на европейские нормативы 2002/96/ЕУ действенно следующие: Электронические и электрические приборы запрещается утилизировать вместе с обычным мусором. Потребитель, согласно закону, обязан утилизировать электронические и электрические приборы в специально предназначенных для этого пунктах сбора, либо пунктах продажи. Детальная регламентация этих требований осуществляется соответствующим местным законодательством. Необходимость соблюдения данных предписаний обозначается особым знаком на изделии, инструкции по эксплуатации или упаковке. При переработке, повторном использовании материалов или при другой форме утилизации бывших в употреблении приборов особое внимание уделяйте охране окружающей среды. В соответствии с предписаниями по обращению с батареями, в Германии вышеназванные нормативы действуют для утилизации батарей и аккумуляторов.

(TR) Çevre koruma uyarısı:



Avrupa Birliği Direktifi 2002/96/EU ulusal yasal uygulamalar için de geçerli olduğu tarihten itibaren: Elektrikli ve elektronik cihazlar normal evsel çöpe atılmamalıdır. Tüketiciler için, artık çalışmayan elektrikli ve elektronik cihazları, kamuya ait toplama yerlerine götürme veya satın alindikları yerlere geri verme yasal bir zorunluluktur. Bu konu ile ilgili ayrıntılı ulusal yasalarla düzenlenmektedir. Ürün üzerinde, kullanma kılavuzunda veya ambalajda bulunan bu sembol tüketiciyi bu konuda uyarır. Eski cihazların geri kazanımı, yapıldıkları malzemelerin değerlendirilmesi veya diğer değerlendirme şekilleri ile, çevre korumasına önemli bir katkıda bulunursunuz. Yukarıda adı geçen atık toplama kuralları Almanya'da piller ve aküler için de geçerlidir.

(DK) Anvisninger til beskyttelse af miljøet:



Efter implementeringen af det europæiske direktiv 2002/96/EU i det nationale lovgivningssystem gælder følgende: Elektriske og elektroniske apparater må ikke bortskaffes med husholdningsaffaldet. Forbrugeren er ved afslutningen af elektriske og elektroniske apparaters levetid lovmæssigt forpligtet til at aflevere disse på de dertil indrettede offentlige indsamlingssteder eller hos sælgeren. Enkelttheder vedrørende dette fastlægges af de respektive landes nationale lovgivning. Dette symbol på produktet, betjeningsvejledningen eller emballagen viser, at produktet er underlagt disse bestemmelser. Med genanvendelse, genanvendelse af materialer eller andre former for genbrug af gamle apparater yder du et vigtigt bidrag til beskyttelse af vores miljø.

(N) Informasjon om beskyttelse av miljøet:



Efter implementering av EU-direktiv 2002/96/EU i det nasjonale lovverk, er følgende gjort gjeldende: Elektrisk og elektronisk utstyr skal ikke kastes sammen med husholdningsavfall. Forbrukere er pålagt ved lov å returnere elektrisk og elektronisk utstyr ved enden av levetiden til offentlige oppsamlingspunkter, oppsatt for dette formål eller til utsalgssteder for slikt utstyr. Detaljer rundt dette er definert i lovverket i det respektive land. Dette symbolet på produktet, bruksanvisningen eller forpakningen forteller at et produkt faller inn under disse betingelsene. Ved resirkulering, genbruk av materialet eller på andre måter å nyttiggjøre gammelt utstyr bidrar du på en viktig måte til å beskytte vårt felles miljø!

